

Erledigt

Jemand Erfahrung mit OZMOSIS auf X99-Chipset?

Beitrag von „clfaster“ vom 31. Oktober 2016, 13:42

Servus,

Mich würde interessieren ob schon jemand Erfahrung mit OZMOSIS zusammen mit einem X99-Chipset gesammelt hat.

Ebenso interessant wäre dann mit welchem Board und Prozessor ihr arbeitet und wie gut der unterstützt wird.

LG

Beitrag von „YogiBear“ vom 31. Oktober 2016, 13:47

'hoi,

da die X99er Boards das BIOS/UEFI nach dem Aptio V (5) Standard aufgebaut haben, kann mit unseren bisherigen Tools kein Ozmosis in das BIOS der X99er, Z170er, H170, B150er usw. integriert werden. Somit gibt es hier keine bis kaum Erfahrungen mit Ozmosis. Zwar könnte man die Oz-Dateien auch in die ESP (EFI Support Partition) auslagern, doch bevor man das macht, wieder eher zu Clover gegriffen, da dieser etwas komfortabler und flexibler ist.

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 19:41

Bedeutet das wir in Zukunft kein Ozmosis für neuere Boards sehen werden?

Ist Clover die neue Ozmosis Lösung?

Gibt es schon fertig konfigurierte Clover Setups für empfohlene Boards?

Funktioniert Speed Stepping inzwischen unter Sierra mit X99er Boards?
(zB. i7 5930K 6core)

Beitrag von „al6042“ vom 1. November 2016, 19:51

- aktuell ja
 - aktuell ja
 - nein
 - Dafür gibt es das Script ssdtprgen.sh, mit dem du eine SSDT für deine CPU erstellen kannst. Damit sollte der SpeedStep auch unter Sierra laufen
-

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 20:02

Danke Al6042 !

Welches Board bzw. Chipsatz ist dann mit Clover zu empfehlen - X99 ?

Könnte man mit [Clover Installieren](#) ohne kexte zu verändern? (OOB OSX)

Beitrag von „al6042“ vom 1. November 2016, 20:20

Mit Clover kannst du vor allem auch die aktuellen Skylake-Boards bedienen.

Da Clover den Part "KextsToPatch" für on-the-fly Änderungen an Original-Kexten hat, würde ich mit einem vorsichtigen Jein antworten.

Es kommt am Ende immer darauf an, welche Komponenten auf dem Board oder auch zusätzlich verbaut wurde.

Du hast aber die Option zusätzliche Kexte entweder in der EFI-Partition beim Bootloader zu

deponieren oder diese aus dem Verzeichnis /Library/Extensions aus zu nutzen...
Damit bleibt dein System so weit wie möglich clean.

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 20:32

Das klingt sehr gut.

Eine Kext läuft doch nur unter einer bestimmten OSX-Version?

Wenn aber OOB Komponenten verwendet werden (Netzwerk, Sound, GPU),
Könnte man ohne extra Kext auskommen?

Beitrag von „al6042“ vom 1. November 2016, 20:43

Gerade bei Netzwerk und Sound ist das nicht möglich.

Die LAN-Chips, die auf den heutigen PC-Mainboards verbaut werden, gibt es in OSX nicht, deswegen muss dafür ein eigener Kext her.

Was Audio betrifft, ist auch hier die Vielfalt der verfügbaren AudioCodecs der Haken.

Dafür gibt es z.B. den AppleALC.kext, der die nötigen Patches an den Original AppleHDA übergibt, damit der Sound läuft.

Darin sind 67 verschiedene AudioCodecs enthalten, nur mal so zur Veranschaulichung der Vielfalt...

Grafik wird heute meistens über den richtigen Inject der benötigten Werte per Clover und nur noch in kleinen Dosen per zusätzlichem Kext realisiert.

Ausnahme bilden hier die Nvidia-Karten mit Maxwell Chip... die brauchen den Nvidia WebDriver entsprechend zur eingesetzten OSX-Version und schwirrt als Download hier im Forum herum.

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 20:52

Ich versuche immer ohne Kext aus zu kommen:

Audio: USB adapter OOB

Netzwerk: PCI Karte mit Intel Chipsatz (Mac Pro 3.1) OOB

Grafik: RX 460 OOB : -) oder GTX 760 ab Mavericks

Hab ich was vergessen?

Beitrag von „YogiBear“ vom 1. November 2016, 20:57

Wenn du kritische (oder eher kext-bedürftige) Bauteile ersetzt, dann kannst du auch ganz ohne zusätzliche Kexte auskommen - Ausnahme FakeSMC.kext, ohne die läuft nichts.

Beitrag von „al6042“ vom 1. November 2016, 21:00

USB Audio hatte ich vor ca. 4 Jahren auf meinem Asus P7P55-LX, weil der dortige AudioCodec VIA VT1705S nicht mit dem AppleHDA zu betreiben war.

Spar dir den...

Das geht ohne all zu viel Aufwand auch mit den aktuellen Mainboards.

Hier mal eine Liste der Codecs, die bisher vom AppleALC unterstützt werden:

<https://github.com/vit9696/AppleALC/tree/master/Resources>

Da der Kext aus der EFI-Partition geladen wird, bleibt dein System sauber.

Das gleiche gilt für Intel-basierende LAN-Chips.

Der IntelMausiEthernet.kext läuft auch aus der EFI heraus...

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 21:40

"Mausi Ethernet" find ich gut ,)

Die FakeSMC.kext ist also OSX-Versionen unabhängig?

Wieso laufen auf Ozmosis Boards meist viele verschiedene OSX Versionen, 10.8 10.9 10.10 10.11 ohne Veränderung?

Beitrag von „al6042“ vom 1. November 2016, 22:06

Nicht ganz,
die FakeSMC sollte natürlich auch aktuell gehalten werden, gerade wenn auch neue Komponenten verbaut werden.

Zitat

Wieso laufen auf Ozmosis Boards meist viele verschiedene OSX Versionen, 10.8 10.9 10.10 10.11 ohne Veränderung?

Wieso sollten sie nicht?

Wenn die dazugehörige Defaults.plist alle Anforderungen der verschiedenen Systeme erfüllt, sollte das kein Thema sein.

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 22:19

Ja ich bin eben hell auf begeistert von Ozmosis - all unsere Rechner laufen 1A seit Jahren mit automatischen Apple Update von 10.9 - 10.11. absolut beeindruckend!

Wäre das bei Clover dann ähnlich?

Einmal richtig konfiguriert und die Updates machen keine Probleme bei Bild, Ton, Netzwerk?

Beitrag von „al6042“ vom 1. November 2016, 22:27

So sollte es sein...

Clover ist dynamischer somit kann es sein, dass bei neuen Geräten in der Version X etwas noch nicht geht aber 3 Tage später, mit Version Y, das gar kein Problem mehr darstellt...

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 22:36

Gibt es eine Alternative Clover nicht auf einer EFI Partition auf der Startfestplatte zu platzieren?
USB3 Stick?

Ozmosis wird aufs Board gequetscht .

Beitrag von „rubenszy“ vom 1. November 2016, 22:38

Einmal richtig konfiguriert und clover läuft nur sollte man seine kexte immer in den other Ordner packen da dieser System und update unabhängig ist, kurz gesagt lädt die kexte bei jedem System und wenn ein clover update vorgenommen wird, wird nicht die FakeSMC gelöscht so wie es in den anderen Ordner der Fall ist.

Zu mal OZ eingestampft worden ist und mit Open Core neu aufblühen will, aber das ist abzuwarten ob und wann der erste release erscheint.

Clover kannst du in jede EFI kopieren, läuft immer

Beitrag von „al6042“ vom 1. November 2016, 22:50

[@onlyWork](#)

Das auslagern auf den USB-Install-Stick wäre damit auch gleich ein Notfall-Helfer, falls mal was nicht so funktioniert oder die Platte zerlegt wurde und du eine Sicherung aus dem Backup per Installer-Stick ziehen müsstest.

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 22:52

Sehr interessant !

Welches Mainboard würdet Ihr unter Clover dann für einen i7 5930K empfehlen?

X99 oder moderner?

[@al6042](#) - Genau das wäre fantastisch - macht das System noch komfortabler.

Beitrag von „Brumbaer“ vom 1. November 2016, 23:05

[Zitat von onlyWork](#)

Gibt es eine Alternative Clover nicht auf einer EFI Partition auf der Startfestplatte zu platzieren?

USB3 Stick?

Ozmosis wird aufs Board gequetscht .

Ich habe in jedem meiner Rechner einen USB Stick, der nur eine EFI Partition mit Clover und für diesen Rechner nötigen Kexte enthält, sonst nichts.

D.h. ich kann OS X booten, als wäre es ein "normaler" Mac. Und kann auch die Festplatte eines Macs verwenden.

Alles was sich nicht über Clover lösen lässt, muss natürlich so wie üblich gelöst werden. So gibt es Kexte, die sich nicht auf dem Stick installieren lassen. Aber das sind für gewöhnlich WLAN und BT Treiber, die man zum Booten/Installieren nicht braucht.

Beitrag von „rubenszy“ vom 1. November 2016, 23:09

als x99 Board würde ich dir das empfehlen Gigabyte GA-X99P-SLI

Chipsatz: Intel X99

Speicher:

8x DDR4 DIMM, quad PC4-26666U/DDR4-3333
(OC), max. 128GB (UDIMM), 128GB (RDIMM)

Erweiterungsslots:

4x PCIe 3.0 x16 (2x x16, 2x x8),
2x PCIe 2.0 x1,
1x M.2/M-Key (PCIe 3.0 x4, 2280/2260/2242)

Anschlüsse extern:

1x DisplayPort-In,
2x USB 3.1 (1x Typ-A +
1x Typ-C, DSL6540),

3x USB 3.0 (Renesas),
4x USB 2.0,
1x Thunderbolt 3 (Typ-C, shared),
1x Gb LAN (Intel),
5x Klinke, 1x
S/PDIF (optisch),
1x PS/2 Combo

Anschlüsse intern:

4x USB 3.0 (X99)
4x USB 2.0
10x SATA 6Gb/s (X99)
1x SATA Express (belegt 2x SATA (X99))
2x CPU-Lüfter 4-Pin
3x Lüfter 4-Pin

TPM-Header

Audio: 7.1 (Realtek ALC1150)

RAID-Level: 0/1/5/10 (X99)

Multi-GPU:

NVIDIA 4-Way-SLI (x16/x16, x16/x16/x8/x8, x8/x8/x8/x8),
AMD 4-Way-CrossFireX (x16/x16, x16/x16/x8/x8, x8/x8/x8/x8)

Stromanschlüsse: 1x 24-Pin ATX, 1x 8-Pin EPS12V, 1x 4-Pin Molex

Beitrag von „onlyWork“ vom 1. November 2016, 23:34

Was haltet Ihr vom ASUS X99 Deluxe ? (mit Clover)